

Einzelplan 02 Zu Budgeteinheit 02 060:

I. Landesarchiv Nordrhein-Westfalen

I.1 Beschreibung der Budgeteinheit

Seit dem 01.01.2004 nimmt das Landesarchiv als Einrichtung nach § 14 LOG NW in NRW die Aufgaben des staatlichen Archivwesens wahr.

Das Landesarchiv besteht aus den zuvor selbständigen Staats- und Personenstandsarchiven in Brühl, Detmold, Düsseldorf und Münster sowie den drei neu gebildeten Abteilungen "Zentrale Dienste" und "Grundsatzfragen und Öffentlichkeitsarbeit" in Düsseldorf sowie "Technisches Zentrum" in Münster.

Nach § 1 Archivgesetz NW ist es Aufgabe der staatlichen Archive, Unterlagen von Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen des Landes auf ihre Archivwürdigkeit hin zu werten und die als archivwürdig erkannten Teile als Archivgut zu übernehmen, zu verwahren und zu ergänzen, zu erhalten und instand zu setzen, zu erschließen und für die Benutzung bereit zu stellen sowie zu erforschen und zu veröffentlichen.

I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz	Ansatz 2007 EUR	SOLL 2006 EUR	Differenz 2007/2006 EUR	IST 2005 EUR
Produktkosten	19 679 700,00	16 935 000,00	2 744 700,00	15 785 976,00
- Erlöse in eigener Verantwortung (ohne Steuern)	577 800,00	577 700,00	100,00	687 751,20
= Zuführungsbedarf	19 101 900,00	16 357 300,00	2 744 600,00	15 098 224,80
Summe Investitionsmittel:	1 418 800,00	2 516 900,00	-1 098 100,00	2 025 684,00
Investitionsmittel LAV:	1 418 800,00	2 516 900,00	-1 098 100,00	2 025 684,00
Summe Transfermittel:	—,—	—,—	—,—	—,—
Transfermittel LAV:	—,—	—,—	—,—	—,—
Summe Infrastrukturmittel:	—,—	—,—	—,—	—,—
Summe Projektmittel:	—,—	—,—	—,—	—,—

I.3 Kennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2007	SOLL 2006	Differenz 2007/2006	IST 2005
Stellen	199,00	203,00	-4,00	204,00

I.4 Haushaltsvermerke

II. Erläuterungen

II.1 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Ergebnis- und Wirkungskennzahlen					
Nummer	Bezeichnung	Ansatz 2007	SOLL 2006	Differenz 2007/2006	IST 2005
10	Archivgutbildung (Kosten)	4 818 000,00	4 096 000,00	722 000,00	4 762 969,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	-,-	-,-	-,-	-,-
	Zahl der Produkte (Auswahl), Zahl der zu betreuenden Dienststellen in NRW	1 442,00	1 442,00	-,-	1 314,00
20	Archivgutpflege (Kosten)	8 111 000,00	7 152 000,00	959 000,00	5 917 278,00
	Erlöse in eigener Verantwortung (Zuweisungen Dritter)	57 800,00	57 777,00	23,00	67 862,00
	Zahl der Produkte (Auswahl): laufende Meter Magazinregalbelegung, in lfdm.	160 239,00	158 039,00	2 200,00	155 839,00
30	Sicherungsverfilmung (Kosten)	1 288 000,00	1 103 000,00	185 000,00	604 660,00
	Erlöse in eigener Verantwortung (Zuweisung Bund)	350 000,00	350 023,00	-23,00	350 023,00
	Zahl der Produkte (Auswahl): Anzahl der Sicherungsaufnahmen, in Stück	-,-	-,-	-,-	1 473 285,00
40	Benutzung (Kosten)	3 153 000,00	2 585 000,00	568 000,00	2 124 997,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	170 000,00	169 900,00	100,00	269 866,20
50	Auswertung und Forschung (Kosten)	356 000,00	302 000,00	54 000,00	238 377,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	-,-	-,-	-,-	-,-
60	Öffentlichkeitsarbeit (Kosten)	649 000,00	585 000,00	64 000,00	878 642,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	-,-	-,-	-,-	-,-
	Zahl der Produkte (Auswahl), Zahl der Abonnements der Zeitschrift "Der Archivar"	3 550,00	3 550,00	-,-	3 550,00
	Zahl der Produkte (Auswahl), Auflagenzahl bei 4 Ausgaben p.a., in Stück	4 000,00	4 000,00	-,-	4 000,00
70	Ausbildung (Kosten)	1 304 700,00	1 112 000,00	192 700,00	1 259 053,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	-,-	-,-	-,-	-,-
	Zahl der Produkte	18,00	16,00	2,00	22,00
	Stückkosten in EUR	72 483,00	69 500,00	2 983,00	57 230,00
Summe der Produktkosten		19 679 700,00	16 935 000,00	2 744 700,00	15 785 976,00
- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung		577 800,00	577 700,00	100,00	687 751,20
= Zuführungsbedarf		19 101 900,00	16 357 300,00	2 744 600,00	15 098 224,80

II.2 Erläuterungen

Das LAV ist 2005 unterjährig zum 01.07.2005 in die Kosten- und Leistungsrechnung eingestiegen und verfügt daher auch bei der Haushaltsaufstellung 2007 noch nicht über eine ganzjährige Datengrundlage. Die Berechnung der Kosten und Erlöse erfolgte für 2006 durch Hochrechnung der im Zeitraum von Januar bis März 2006 (Auswertungszeitraum) verfügbaren Daten.

Verfügbare Zahlen zu erbrachten Leistungen wurden ergänzt. Die Entwicklung von Leistungskennzahlen ist noch in Bearbeitung.

Die Ermittlung der Personalkosten im LAV erfolgt über die Erfassung des Ressourcenverzehr und der erbrachten Leistungen (Zeiten). Hierbei werden die Personalkosten über den Kostenträger als Summe der tatsächlich besetzten Stellen und Durchschnittssätze je Gehaltsgruppe einer Kostenstelle errechnet. Im KLR-System M1 sind hierzu die Gehaltsgruppen eingerichtet und Stundensätze für die Zeitaufschreibung festgelegt. Darüber hinaus erfolgt die Zuordnung der entsprechenden Gehaltsgruppen zu den Mitarbeitern. Die so ermittelten Personalkosten werden entsprechend der Zeitaufschreibung - nicht erfasste Zeiten mittels eines Umlageschlüssels - auf die Produkte verrechnet.

Die ursprünglich im Produkthaushalt 2006 (siehe Haushaltsplan 2006, Kapitel 02 060) ausgewiesene Differenz für 2005 "Bereinigung der Personalkosten" in Höhe von 2.175.400 € ist für das "Ist 2005" des Produkthaushalts 2007 anteilig auf die Produkte verrechnet worden.

Ausgaben konnten in dem zu Grunde liegenden Auswertungszeitraum (01.01. bis 31.03.2006) im Rahmen der vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung nur geleistet werden, um gesetzlich beschlossene Maßnahmen durchzuführen und rechtlich begründete Verpflichtungen zu erfüllen. Dadurch sind im Zeitraum bis zum 31.03.2006 verhältnismäßig geringe Sachkosten angefallen, die allein der Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs gedient haben und darüberhinaus gehende Aufgabenerfüllung nicht sicherstellen konnten. Mit Blick auf die Normalisierung des Ausgabeverhaltens nach Inkrafttreten des Haushaltsgesetzes wurde der Sachkostenanteil der Produktkosten aus der Hochrechnung für den Ansatz 2006 entsprechend bereinigt.

Die **Zahl der Produkte** bei Produkt 70 errechnet sich aus der Anzahl der Auszubildenden in allen Laufbahnen im Jahresdurchschnitt. Die Differenz zwischen dem Ansatz 2006 und dem Ist 2005 der bei Produkt 70 ausgewiesenen Stückkosten ergibt sich aus den von der Anzahl der Auszubildenden unabhängigen Fixkosten.

Die Differenz in den Produktkosten zwischen dem Soll 2006 und dem Ansatz 2007 ergibt sich im Wesentlichen aus der Verrechnung der in 2006 ausgewiesenen Bereinigung der Soll/Ist-Differenz (vgl. Betrag von 1.209.897 € in IV.1 Identitätsrechnung) auf die Produkte 10-70 im Ansatz 2007.

Einzelplan 02 Zu Budgeteinheit 02 060:

II.3 Strategische Ziele

Die Ziele für 2006 hat das Landesarchiv in den Leitlinien des Landesarchivs für 2006 aufgestellt. Auf der Grundlage des sich aus dem Archivgesetz ergebenden Auftrags wurden dort konkret das gesamte Landesarchiv betreffende Zielsetzungen und deren Priorisierung festgeschrieben. Der Zielvereinbarungsprozess wird in 2007 fortgesetzt.

Wesentliches archivfachliches Ziel ist weiter die Entwicklung einheitlicher Standards für die Behördenbetreuung, Übernahme und Bewertung von Unterlagen und die Steuerung der tatsächlichen Übernahmemenge. Wesentliche Ziele sind außerdem die Reduzierung der Rückstände im Bereich Verzeichnung und Restaurierung. Außerdem wird dem Voranschreiten der Entwicklung elektronischer Systeme durch Konzeptionierung und Aufbau der technischen Infrastruktur zur Langzeiterhaltung elektronischer Unterlagen Rechnung getragen. Auf Grund der sich verändernden Kundenerwartungen wird das Landesarchiv auch die Digitalisierung ausgewählter Bestände ebenso wie die Retrokonversion von Findmitteln fortsetzen.

Wichtige Themen sind außerdem die Weiterentwicklung der organisatorischen Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen und der bei der dezentralen Struktur wichtigen Datenverarbeitung, die Klärung von Unterbringungsfragen sowie der Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit.

Das Landesarchiv entwickelt auch die Behördensteuerung weiter. Die begonnenen Arbeiten zur Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung, die Kennzahlenentwicklung sowie Steuerung über Zielvereinbarungen werden fortgesetzt, ein erforderliches Controlling und ein Berichtswesen eingeführt.

III	Finanzbereich	Ansatz 2007 EUR	SOLL 2006 EUR	Differenz 2007/2006 EUR	IST 2005 EUR
OG 11, 12	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	290 800	290 800	–	268 884,04
OG 13	Erlöse aus Veräußerungen	–	–	–	982,12
OG 14-16	Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	–	–	–	–,—
OG 17, 18	Darlehensrückflüsse	–	–	–	–,—
HG 2	Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	407 800	407 800	–	417 885,04
OG 33, 34	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	–	–	–	–,—
Summe der Einnahmen		698 600	698 600	–	687 751,20
HG 4	Personalausgaben	8 577 100	8 760 000	-182 900	8 766 636,88
OG 51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 054 400	7 238 800	+815 600	5 941 229,04
HG 6	Zuweisungen und Zuschüsse	94 500	93 500	+1 000	71 965,28
HG 7	Baumaßnahmen	–	–	–	–,—
OG 81	Erwerb von beweglichen Sachen	1 418 800	2 516 900	-1 098 100	1 285 709,34
OG 82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	–	–	–	–,—
OG 83	Erwerb von Beteiligungen	–	–	–	–,—
OG 85, 86	Darlehen	–	–	–	–,—
OG 87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	–	–	–	–,—
OG 88, 89	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	–	–	–	–,—
HG 9	Bes. Finanzierungsausgaben	97 600	97 600	–	–,—
Summe der Ausgaben		18 242 400	18 706 800	-464 400	16 065 540,54

IV Identitätsrechnung	Ansatz 2007 EUR	SOLL 2006 EUR	Differenz 2007/2006 EUR	IST 2005 EUR
Summe der Einnahmen :	698 600	698 600	–	687 751,20
– Durchlaufende Posten	–	–	–	–,—
– Bereinigung Soll-/Ist-Differenz	120 800	120 900	-100	–,—
= Erlöse in eigener Verantwortung	577 800	577 700	+100	687 751,20
Summe der Ausgaben :	18 242 400	18 706 800	-464 400	16 065 540,54
– Differenz Haushaltsansatz / Zuweisungen (GMA u.ä.)	–	936 400	-936 400	–,—
– nicht von der Budgeteinheit bewirtschaftete Ausgaben (Titel 685 10)	36 800	36 800	–	–,—
– nicht zahlungswirksame Ausgaben (Ausgabereste)	97 600	97 600	–	–,—
+ Afa	500 000	535 350	-35 350	291 353,00
+ Zuführung Versorgungspauschalen incl. Zukunftssicherung und Nebenkosten	1 146 700	1 146 676	+24	2 713 985,00
+ Personalnebenkosten ohne entsprechende Ansätze im Kapitel der Budgeteinheit	1 606 600	1 606 571	+29	–,—
– Investitionsmittel	1 418 800	2 516 900	-1 098 100	2 025 684,00
– Transfermittel	–	–	–	–,—
– Abzug für Stellen, für die vorübergehend kein Bezügeaufwand entsteht	262 800	262 800	–	–,—
– Bereinigung Soll-/Ist-Differenz	–	1 209 897	-1 209 897	1 259 218,54
= Produktkosten	19 679 700	16 935 000	+2 744 700	15 785 976,00
– Erlöse in eigener Verantwortung	577 800	577 700	+100	687 751,20
= Zuführungsbedarf	19 101 900	16 357 300	+2 744 600	15 098 224,80

IV.1 Erläuterungen zu IV. (Identitätsrechnung)

Einnahmen:

Die **Bereinigung Soll/Ist-Differenz** berücksichtigt den Umstand, dass zwischenzeitlich Untervermietungen gekündigt wurden. Es erfolgt dadurch eine weitere Konzentration auf das Kerngeschäft. Der damit verbundene Rückgang der Verwaltungseinnahmen ist in den kameralen Haushalten 2006 und 2007 noch nicht ausgewiesen.

Afa:

Der Wert für die Afa - Soll 2006 - beinhaltet auch die Afa für geringwertige Wirtschaftsgüter.

Ist-Daten aus der Berechnung und Buchung der Abschreibungen für Anlagegüter und GWG liegen im LAV bis einschließlich März 2006 vor. Die Hochrechnung des Solls 2006 erfolgt auf dieser Datenbasis zuzüglich geschätzter Afa für noch nicht berechnete Perioden April bis Dezember 2006.

Zuführung Versorgungspauschalen incl. Zukunftssicherung und Nebenkosten:

Diese beinhalten für die Beamten einen Versorgungszuschlag von 30%, Personalnebenkosten, die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung sowie Pauschalbeträge für Beihilfeleistungen, Fürsorgeleistungen, Umzugskosten und Trennungsentschädigungen. Die Berechnung des Solls 2006 erfolgt hierbei auf Grundlage der vom LDS für den Einzelplan 02 ermittelten Personalkostendurchschnittssätze und der Anzahl der im LAV den einzelnen Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppen zugehörigen Beschäftigten mit Stand 01.04.2006. Für das Ist 2005 sind Versorgungspauschale und Personalnebenkosten noch in einer Summe zusammengefasst.

Investitionsausgaben:

Für die Investitionsausgaben Soll 2006 und Ansatz 2007 wurden die Haushaltsansätze der OGr. 81 zu Grunde gelegt.

Abzug für Stellen, für die vorübergehend kein Bezügeaufwand entsteht:

Es erfolgt ein Abzug aufgrund zeitweise nicht besetzter Stellen(-anteile) sowie Gehaltseinstellungen.